

KünstlerInnen-Aufruf

Die globale Bewältigung von Pandemien, gesellschaftliche Bewegungen gegen die Klimakrise und die Zerstörung der Natur, Demonstration für soziale Gerechtigkeit prägen unsere Zeit. In diesen Krisen finden Menschen nicht nur Missstände, sondern auch Impulse und Lösungen für die Transformation zu einer nachhaltigen Entwicklung. Lösungen setzen sich nur langsam durch, da viele Widerstände überwunden werden müssen. Es braucht viel Überzeugungsarbeit in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, Verhaltensmuster, Ansichten, Einstellungen und Techniken zu überdenken und zu ändern, um eine nachhaltige Welt zu schaffen. Jeder und jede ist gefordert, an der Transformation mitzuwirken und sie zu gestalten.

Der Kunst kommt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Transformation ein besonderer Stellenwert zu. Die Menschen brauchen Geschichten, Bilder, Eindrücke, um ihre Handlungen zu bestimmen, zu verstärken und vor allem, um sie zu verstehen. Appelle und Warnungen alleine reichen nicht aus. Die Kunst kann alles vereinen und mit ihrer Ausdrucksform der Gesellschaft neue Impulse liefern und den Antrieb zur Veränderung intensivieren.

Kunst zeigt wie Krisen transformative Prozesse in der Gesellschaft bewirken können. Sie kann positive Wendungen und innovative Wege im Umgang mit der krisenhaften Situation sowohl aufnehmen als auch darstellen. Wir betrachten die Kunst neben Ökonomie, Ökologie und Sozialem als vierte Säule der Nachhaltigkeit. Nur im Zusammenspiel ist eine Transformation möglich.

In diesem Projekt sollen Kunstwerke verschiedener KünstlerInnen bei den BetrachterInnen einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft auslösen und einen individuellen und gesellschaftlichen Beitrag zur Transformation leisten. Zudem möchten wir Aufträge an Kreative vergeben, die im Zuge der aktuellen Corona-Pandemie Einbrüche erleben müssen. RENN.nord ruft daher mit Viva con Agua ARTS KünstlerInnen dazu auf, den Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft auf ihre Art und Weise darzustellen. RENN.nord – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien – setzt sich seit 2016 im Auftrag des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) für die Umsetzung der Agenda 2030 in Norddeutschland ein. RENN.nord und das WÄLDERHAUS sind Projekte des gemeinnützigen Naturschutzvereins SDW in Hamburg.

Die Transformation kann von den KünstlerInnen über zwei Wege ausgedrückt werden:

1. KünstlerInnen nehmen Krisen und die dazugehörigen Lösungen auf (Lösungen, die bereits existieren und vielleicht noch nicht umgesetzt sind oder transformative Entwicklungen) und transportieren diese in ihre künstlerische Umsetzung.
2. KünstlerInnen machen sich Gedanken für eine nachhaltige Gesellschaft und drücken ihre Lösungen künstlerisch aus.

Die KünstlerInnen sollen sich den folgenden aktuellen Herausforderungen widmen, die sich auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Englisch: Sustainable Development Goals, kurz: SDGs, Hintergrundinformationen <https://bit.ly/3nLErn8>) beziehen:

- Soziale Gleichheit unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, Religion, Anschauung und Vermögen (SDG 10)
- Bewältigung der Klimakrise (SDG 13)
- Kampf gegen die Umweltzerstörung (SDG 14 + 15)
- Sicherung der Demokratie (SDG 16).

Die Kunstwerke werden ab Februar 2021 für etwa acht Wochen im WÄLDERHAUS in Hamburg-Wilhelmsburg ausgestellt. Im Rahmen einer Präsenzveranstaltung wird die Ausstellung feierlich eröffnet (aktuelle Hygiene- und Abstandsregelungen werden berücksichtigt). Während des Projekts wird ein/e JournalistIn Gespräche mit den Kunstschaffenden über die Kunstwerke und die Rolle von Kunst in der Bewältigung von Krisen und in der Transformation führen und fotografisch festhalten.

Bewerbungen

Bewerbungen können als PDF-Dateien (max. Größe von 10 MB) unter folgendem Dropbox-Link hochgeladen werden: <https://www.dropbox.com/request/ggZeOdlnKJ2jvMBxqchA>. Bitte beantworte in deiner Bewerbung folgende Fragen:

- Welche Krise beschäftigt dich? Wie beschäftigst du dich mit ihr?
- Was bewegt dich dazu, in dem Projekt mitzuwirken?
- Welche Rolle spielt aus deiner persönlichen Perspektive die Kunst für eine nachhaltige Transformation?

Bitte skizziere deine Antworten und deine kreative Idee. Füge nach eigenem Wunsch gerne Entwürfe oder Beispiele deiner Arbeiten ein. **Bitte beschränke dich für die Skizze und Entwürfe auf maximal drei Seiten. Wir nehmen Ideen und Entwürfe für Flachwaren (max. Fläche B:100 x H:140 cm = Hochformat), Skulpturen (Platz: 1 m², Höhe: 2 m für Innen- und Außenbereich möglich) an.** Die Anzahl der Exponate für die jeweils verfügbare Fläche ist dem/r KünstlerIn überlassen. Für die Methode und Stilrichtung geben wir keinerlei Vorgaben. Bei der künstlerischen Gestaltung und Umsetzung sollten allerdings Nachhaltigkeitskriterien wie Ressourcenschonung mitgedacht werden.

Bewerbungen werden bis einschließlich 12.11.2020 angenommen.

Die final ausgewählten KünstlerInnen werden zwischen dem 30.11.-03.12.2020 zu einem gemeinsamen virtuellen Kennenlernen eingeladen, um die Projektthemen gemeinsam zu diskutieren, sich gegenseitig und die Ausstellungsräumlichkeiten in Hamburg kennenzulernen. **Die KünstlerInnen erhalten für die Ausarbeitung ihrer Arbeit und die Überlassung für den Zeitraum der Ausstellung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 EUR netto.**

Inhaltliches + Projektplanung Caroline Bartels

bartels_renn.nordhh@wald.de
+ 49 40 302 156 515
www.renn-netzwerk.de/nord
<https://www.waelderhaus.de/>

KünstlerInnenmanagement Arne Vogler

a.vogler@vivaconagua.org
+49 (0) 151 52 22 98 65
www.artcreateswater.org/